

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht



Inhalt · 60. Jahrgang · Heft 8/2015

Aufsätze

Dr. Julian Redeke, LL.M.

Institutionelle Investoren und Organhaftung – Dei ex Machina oder rational apathische Zuschauer?

Die Anteile börsennotierter Gesellschaften werden inzwischen überwiegend von institutionellen Investoren gehalten. Wenngleich Fragen zur Organverantwortlichkeit gerade für börsennotierte Gesellschaften von besonderer Bedeutung sind, ist vielerorts unklar, welche Rolle die Organhaftung im Allgemeinen und die Durchsetzung von Ersatzansprüchen im Besonderen für institutionelle Investoren spielt. Der Beitrag zielt darauf, die Unklarheiten zu beseitigen und das Feld zwischen aktivistischen Strategien und einer eher passiven Rolle institutioneller Investoren zu vermessen. Nach der Einleitung und einer Einführung in die Durchsetzung von Ersatzansprüchen geht es insbesondere um die Rolle institutioneller Investoren bei der Rechtsverfolgung, wobei empirische Studien und Fälle aus der Praxis ebenso einbezogen werden wie der rechtsvergleichende Blick in die Schweiz, nach England und in die USA. 253

RA Dr. Jonas Wittgens / Malte Vollertsen

Gruppenvorbesprechungen im Aufsichtsrat – Zulässigkeit, Zweckmäßigkeit, Praxisfragen

Gruppenvorbesprechungen der Anteilseignervertreter und Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sind in der Praxis in nahezu jeder größeren mitbestimmten Aktiengesellschaft üblich. Im Deutschen Corporate Governance Kodex wird auf die Möglichkeit der Durchführung von Gruppenvorbesprechungen hingewiesen. Gesetzliche Regelungen hierzu fehlen jedoch und Rechtsprechung und Literatur haben sich bislang nur vereinzelt mit der Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit der Gruppenvorbesprechungen und den sich in der Praxis stellenden Fragen im Zusammenhang mit deren Durchführung befasst. 261

Rechtsprechung

Kapitalmusterverfahren

KG v. 15.10.2014 – 24 Kap. 1/14 269

Delisting, Spruchverfahren

OLG Düsseldorf v. 22.9.2014 – I-26 W 20/12 (AktE) 270

Rekapitalisierung der Commerzbank

OLG Frankfurt v. 16.12.2014 – 5 U 24/14 272

Beurkundung der Hauptversammlung

OLG Jena v. 16.4.2014 – 2 U 608/13 275

Delisting, Spruchverfahren

OLG München v. 28.1.2015 – 31 Wx 292/14 277

Aufhebung eines Gewinnabführungsvertrags mit einer GmbH

OLG München v. 27.10.2014 – 31 Wx 235/14 280

Kündigungsfrist

OLG Stuttgart v. 25.3.2014 – 20 U 5/13 281

Beurkundung von Beschlüssen

OLG Stuttgart v. 21.3.2014 – 20 U 8/13 282

Beurkundung von Beschlüssen

OLG Stuttgart v. 10.1.2014 – 20 U 8/13 283

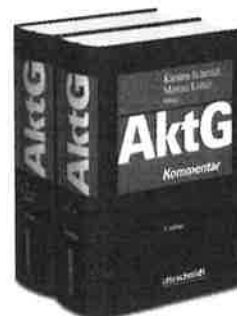
Kündigungsfrist

OLG Stuttgart v. 11.12.2013 – 20 U 5/13 285

Impressum

R 120

Blue Chip



Jetzt Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/ea3

Rechts-Report

Anlegerschutz

Zur Frage des Mitverschuldens eines nicht anleger- und objektgerecht beratenen Anlageinteressenten

R 107

Vorstand und Aufsichtsrat

Änderungsvorschläge zum Deutschen Corporate Governance Kodex

R 108

Neues aus Brüssel

EU-Kommission zieht 73 Legislativvorhaben zurück – Aus für das Europäische Stiftungsstatut

R 108

Neues zur Rechnungslegung

Neuer Standardentwurf zur Kapitalkonsolidierung nach HGB

R 109

Standardentwurf zum Konzerneigenkapitalspiegel

R 109

Kapitalmarkt-Report

Börse

Börsenbericht der 1.000 dynamischsten KMU in Großbritannien

R 110

Rohstoffbörsen London und Istanbul kooperieren

R 110

Bukarester Börse bietet zwei Nettoabwicklungszyklen

R 110

Nasdaq gründet Markt für Energiederivate

R 111

Börsennotierte Fonds seit 25 Jahren in Toronto handelbar

R 111

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Entwicklung der Transportmärkte

R 111

Sensorik und Messtechnik in Deutschland

R 112

Trends in der Zeitungsbranche

R 112

Der deutsche Fitnessmarkt

R 113

Jahresabschlüsse

adidas AG

R 114

Ahlers AG

R 116

Bibliothek

Neuerscheinungen

R 117

Zeitschriftenspiegel

R 117

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des Verlags C.H. Beck, München, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



Premiummodul Gesellschaftsrecht: uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test.** Anrufen 02 21 937 38-999 oder an-

klicken www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht

Juris® Das Rechtsportal

36. Jahrgang
Heft 17
24. April 2015

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BGH zum Widerspruch gem. § 5a VVG a. F.	A 33	Nr. 122
BGH zur Klausel über Gewährleistungsbürgschaft	A 33	Nr. 123
BAG zur Betriebsrentenanpassung in Konzernunternehmen	A 33	Nr. 124
BAG zu Stichtagsregelung für tarifliche Leistungen an Gewerkschaftsmitglieder	A 33	Nr. 125
OLG Schleswig: Kein Pfand für SIM-Karte	A 34	Nr. 126
RegE zum Verbraucherschutz bei Verträgen im Internet	A 34	Nr. 127
Neuerlass der Restrukturierungsfonds-VO	A 34	Nr. 128
Personalia	A 34	Nr. 129

Aufsätze

<i>Claus Luttermann, Eichstätt-Ingolstadt</i>	Kapitalmarktrechtliche Information bei Finanzprodukten (PRIIP), Privatautonomie (Vertragskonzept) und Vermögensordnung	805
<i>Matthias Schüppen, Stuttgart</i>	Die Haftung des Abschlussprüfers bei Prüfungserweiterungen gem. § 53 HGrG – keine Anwendbarkeit der §§ 316 ff. HGB?	814
<i>Christian Kersting, Düsseldorf</i>	Noch einmal: Die Haftung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung nach § 53 HGrG – keine Anwendbarkeit von § 323 Abs. 2 HGB!	817

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

OLG Frankfurt/M. 28. 1. 2015 – 1 U 32/13	Keine anlegergerechte Beratung einer Stiftung bei Empfehlung einer risikoreichen Fondsbeteiligung	821
--	---	-----

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

EuGH	3. 2. 2015 – Rs C-172/13	Vereinbarkeit der Regelungen des Vereinigten Königreichs zum grenzüberschreitenden Konzernabzug mit EU-Recht („Kommission/Vereinigtes Königreich“)	822
OLG München	8. 4. 2015 – 31 Wx 120/15	Eintragung des Haftungsausschlusses einer Partnerschaftsgesellschaft bei Übernahme der Geschäfte einer Rechtsanwalts-GmbH	825
OLG München	4. 2. 2015 – 7 U 2177/14	Haftung des GbR-Gesellschafters bei grundlosem Insolvenzantrag	826
LAG Düsseldorf	20. 1. 2015 – 16 Sa 459/14	Keine Haftung des Geschäftsführers für gegen das Unternehmen verhängte Kartellgeldbuße („Schienenkartell“)	829

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	9. 10. 2014 – III ZR 32/14	Zur Inhaltskontrolle der AGB eines Mobilfunkanbieters	833
BGH	9. 10. 2014 – III ZR 33/14	Pflicht des Prepaid-Mobilfunk-Kunden zur Erstattung eines technisch bedingten Negativsaldos nach Inanspruchnahme bestimmter Mehrwertdienste	837

Insolvenz- und Sanierungsrecht

OLG Hamburg	19. 3. 2015 – 11 U 22/14	Anwendung des Art. 103d Satz 2 EGIInsO auf vor Inkrafttreten des MoMiG nach den Rechtsprechungsregeln entstandene Erstattungsansprüche	840
OLG Frankfurt/M.	17. 11. 2014 – 11 SV 115/14	Gerichtsstand der Mitgliedschaft auch bei Anfechtungsklage des Insolvenzverwalters gegen Gesellschafter	841
AG Essen	3. 2. 2015 – 163 IN 14/15	Ablehnung der Eigenverwaltung wegen prognostizierter Gläubigerbenachteiligung	841
FG Berlin-Brandenburg	2. 12. 2014 – 6 K 6119/12	Fortwirkung des Aufrechnungsverbots zu Gunsten des Zessionars eines vom Insolvenzverwalter abgetretenen Körperschaftsteuerguthabens auch nach Verfahrensaufhebung	844

Arbeits- und Sozialrecht

OLG Frankfurt/M.	26. 1. 2015 – 16 U 56/14	Zum Berechnungsdurchgriff im Vertragskonzern bei der Betriebsrentenanpassung	846
------------------	--------------------------	---	-----

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	28. 1. 2015 – IV AR (VZ) 1/14	Kein isoliertes Verfahren zur Bewilligung des laufenden Bezugs von Abdrucken aus zentralem Schuldnerverzeichnis	849
BGH	18. 11. 2014 – EnVR 59/13	Unterbrechung eines energiewirtschaftsrechtlichen Verfahrens wegen Insolvenzeröffnung	851
BGH	6. 11. 2014 – IX ZR 204/13	Zur Klageerweiterung im Berufungsverfahren (LS)	852

36. Jahrgang
Heft 16
17. April 2015

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kasper
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BGH zur Parodie einer bekannten Marke	A 31	Nr. 115
BGH zur Rückabwicklung eines Kaufs nach Untergang des Kfz	A 31	Nr. 116
OLG Frankfurt/M. zum Scoring durch Ratingagentur	A 31	Nr. 117
OLG Düsseldorf: Unfallersatztarife nach Fraunhofer-Marktpreis- spiegel	A 32	Nr. 118
LAG Berlin zur Fortgeltung eines Tarifvertrags bei Betriebsüber- gang	A 32	Nr. 119
BReg beschließt Bürokratieentlastungsgesetz	A 32	Nr. 120
EU: Neues Anlageinstrument zur Finanzierung der Realwirtschaft	A 32	Nr. 121

Aufsätze

<i>Harald Selzner, Düsseldorf</i>	Related Party Transactions – Fortschritt oder Bedrohung?	753
<i>Philipp Hacker Andrea Petsch, Berlin</i>	Leere Hülse, volle Haftung? Plädoyer für eine Insolvenzausnahme bei Unternehmensfortsetzung und wirtschaftlicher Neugründung	761

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 24. 2. 2015 – XI ZR 193/14	Kein Leistungsverweigerungsrecht Argentinien gegenüber seinen privaten Anleihegläubigern wegen Restrukturierung der Staatsschulden	769
--------------------------------	--	-----

Internet	www.zip-online.de : Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such- funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei
-----------------	--

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

EuGH	5. 3. 2015 – Rs C-343/13	Übergang der ordnungswidrigkeitsrechtlichen Haftung für noch nicht verhängte Geldbuße auf übernehmenden Rechtsträger bei Verschmelzung durch Aufnahme („Modelo Continente Hipermercados“)	776
BGH	3. 2. 2015 – II ZR 105/13	Zur Unterrichtung der Kommanditisten einer Publikums-GmbH & Co. KG über den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers	778
OLG Stuttgart	26. 3. 2015 – 2 U 102/14	Keine Ansprüche von Hedgefonds gegen Porsche wegen irreführender Informationen vor Veröffentlichung der Pläne zur Übernahme von VW	781

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	10. 2. 2015 – VI ZR 343/13	Zur sekundären Darlegungslast bei Schadensersatzanspruch wegen Verletzung eines strafrechtlichen Schutzgesetzes (hier: Veruntreuung von Geldern)	790
-----	----------------------------	--	-----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	5. 3. 2015 – IX ZB 62/14	Keine Auskunftspflicht des Geschäftsführers einer insolventen GmbH in Bezug auf seine persönlichen Vermögensverhältnisse	791
OLG Naumburg	29. 1. 2015 – 5 W 10/15	Zur Kostenlast einer Tabellenfeststellungsklage nach Parteiwechsel aufgrund Aufhebung des Insolvenzverfahrens	793
OLG Düsseldorf	23. 10. 2014 – I-12 U 27/14	Zur Rechtskraftwirkung und Anerkennung eines belgischen Urteils gegenüber einem deutschen Insolvenzverwalter	794
AG Hamburg	4. 2. 2015 – 67c IN 500/14	Zuständigkeit des Insolvenzrichters für die Festsetzung der Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters auch bei nicht eröffnetem Verfahren	795
OLG Dresden	7. 5. 2014 – 13 U 1416/10	Zur Vorsatzanfechtung bei Übernahme eines Mietvertrags („Karstadt-Arcandor“) (LS)	797

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	21. 10. 2014 – 3 AZR 937/12 +	Keine Anwendung des § 167 ZPO auf Frist zur Rüge einer unrichtigen Betriebsrentenanpassung	798
SG Gießen	7. 1. 2015 – S 14 AL 17/12	Anspruch auf Insolvenzgeld nur bei Nachweis des Arbeitsentgeltanspruchs (LS)	804

inhalt

ABOSERVICE E-Mail: vvg@inode.at

Online-Ausgabe mit Archiv ab 1993: www.versicherungsrundschau.at

magazin Redaktion: dagmar.straif@vvo.at

Editorial	03
TITEL	
Rückversicherung: Im Spannungsfeld zwischen hohen Kapazitäten und neuen Herausforderungen	
2014 – ein Jahr vielfältiger Aufgaben, Cybercrime als neues Risiko	04
Für EIOPA kommt nun der Schritt in die Praxis	
Interview mit Dr. Peter Braumüller, Vizepräsident der EIOPA	08
Die österreichische Versicherungswirtschaft	
Die vorläufigen Zahlen 2014 und eine erste Prognose 2015	14
Pressekonferenz: Fortsetzung der „Vision Zero 2020“	
Österreich für Kinder sicherer machen!	16
Moderne Unfallprävention: Ein multimodales, interdisziplinäres Konzept!	
Studienergebnisse zeigen, wie Unfallprävention weiter verbessert werden kann	18
International	
Der VVO beim rumänischen Versicherungsverband	23
Meldungen	
Webrelaunch des österreichischen Versicherungsverbandes VVO Hohe akademische Auszeichnung für Prof. Rohrbach	24

gesundheitsvorsorge Redaktion: ulrike.braumueller@vvo.at

Die Verkürzung der Ärztarbeitszeit beginnt die Struktur des Gesundheitswesens in Frage zu stellen	
Welche Änderungen durch das neue System ausgelöst werden	26

wissenschaft Redaktion: katharina.trampisch@gvfw.at

Strobach/Windhager, Automatischer Austausch von Steuerinformationen – Der Common Reporting Standard der OECD rückt immer näher	
Ein neuer globaler Standard zeichnet sich ab	29
Horwitz, Versicherungen sind für Krisen gut gewappnet	
Bericht über den Vortrag von Mag. Oskar Ulreich am 3. 3. 2015	34
Rechtsprechung	
953. Verbandsverfahren: Dauerrabatt 954. Zahlscheingebühr unzulässig 955. TransportV: Keine gesetzliche Schadensfallkündigung	36
Für Sie gelesen	44
Impressum	45
Seminare Mai 2015	46



Inhalt

Abhandlungen und Aufsätze

<i>Giovanni Tuzet</i> , Social Ontology and Legal Practice: A Debate	281
<i>Damiano Canale</i> , Is Law Grounded in Joint Action?	289
<i>Richard Ekins</i> , Facts, Reasons and Joint Action: Thoughts on the Social Ontology of Law	313
<i>Carlos Bernal</i> , Collective Intentionality and the Ontological Structure of Law ..	335

Berichte und Kritik

<i>Aurelio de Prada García</i> , Human Rights and Rights of Nature: The Individual and Pachamama	355
<i>Cristina Hermida del Llano</i> , Affirmative Action Measures: Equality or Discrimination?	367
<i>Philipp Reimer</i> , Die Unabhängigkeit von Rechtswirksamkeit und Rechtmäßigkeit. Ein Beitrag zur Lehre vom Fehlerkalkül	383

Anschriften der Mitarbeiter

- Prof. Dr. *Giovanni Tuzet*, Dipartimento di Studi Giuridici, Università Bocconi, Via Roentgen, 1, 20136 Milano, Italien, giovanni.tuzet@unibocconi.it
- Prof. Dr. *Damiano Canale*, Professore straordinario di Filosofia del diritto, Direttore del Dipartimento die Studi giuridici „Angelo Straffa“, Università Bocconi, Via Roentgen, 1, 20136 Milano, Italien, damiano.canale@unibocconi.it
- Prof. Dr. *Richard Ekins*, DPhil (Oxon), Tutorial Fellow in Law, St John's College, University of Oxford, St. Giles, Oxford, OX1 3JP, United Kingdom, richard.ekins@sjc.ox.ac.uk

odienlehre,
ations-, Normen-
phie des Rechts

elsen

inn, Harold J. Berman
José García Salgado
lev, Werner Krawietz
Rainer Schröder
Wyduckel

Redaktor
rofessor für Öffentliches
zialphilosophie, Univer-
sität Muenster (ART);
awietz@uni-muenster.de
omas Lundmark; Rechts-
: +49 (0)251 / 3 27 06 07;

und Abbildungen sind urhe-
mer, außerhalb der engen
des Verlages. Dies gilt auch
itungsanlagen verwendbare

nreichung stellt ein Angebot
Verlagsrechts für die Zeit bis
folgt förmlich oder implizit
ht schließt die Befugnis zur
g zu gewerblichen Zwecken
Befugnis, nach Ablauf eines
zu erteilen; ein eventuelles

von ca. 552 Seiten als Print-
186,- für Institutionen (Print
zahl an einem Standort) und
Online-Zugang). Studenten
g von 25% auf den Abonne-
g) kosten € 39,80. Alle Preis-
1 sich zzgl. Versandkosten.
ien Verlag gerichtet werden.

blot.de/loi/rth (ab Jg. 2008)

2003) finden Sie unter: www.

er-Weg 9, 12165 Berlin
'79 00 06 - 31
t.de

Berlin
rlin
(Online-Ausgabe)

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSÄTZE

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht/Insolvenzrecht

Zum Fortführungsgrundsatz der handelsrechtlichen Rechnungslegung in der Insolvenz

Dipl.-Kfm. Dr. Stefan Eickes, Koblenz

Die Bestimmung des Zeitpunkts, ab dem das handelsrechtliche Fortführungsprinzip nicht mehr unterstellt werden darf, ist eine der anspruchsvollsten bilanziellen Fragestellungen überhaupt. In dem Beitrag wird eine erste näherungsweise Zeitpunktbestimmung für in Insolvenz befindliche Unternehmen mit Hilfe eines wertschöpfungsorientierten Ansatzes vollzogen.

DB0688726

S. 933

Unternehmensbewertung

Länderrisiken: Vom unvermeidlichen Regen in die vermeidbare Traufe

Prof. Dr. Leonhard Knoll, Würzburg

Unstrittig ist, dass Sachverhalte mit Auslandsbezug im Rahmen der Unternehmensbewertung zu berücksichtigen sind. In dem Beitrag wird gezeigt, dass die von *Zwirner/Kähler*, DB 2014 S. 2721 ff., vorgeschlagene Verwendung von Risikoprämien jedoch weder aus pragmatischer noch aus theoretischer Sicht sinnvoll ist.

DB0689699

S. 937

STEUERRECHT

AUFSÄTZE

Umwandlungssteuerrecht

Sonstige Gegenleistungen im Rahmen von Umwandlungen (§§ 20, 21 und 24 UmwStG) nach dem „Protokollerklärungsumsetzungsgesetz“

StB Dr. Jan F. Bron, LL.M. oec., Frankfurt/M.

Der Beitrag zeigt die geplanten Änderungen zur Einschränkung der steuerneutralen Übertragung durch Buchwertfortführung auf, verdeutlicht die Auswirkungen mit Berechnungsbeispielen und fordert Nachbesserungen durch den Gesetzgeber.

DB0694594

S. 940

Steuerstrafrecht

Neues Selbstanzeigerecht: Aktuelle Beratungsschwerpunkte

RA/FAStR Dr. Peter Talaska, Köln

Wie bestimmt sich der Mindestberichtigungszeitraum? Hat der Mindestberichtigungszeitraum Bedeutung für den Umfang der Nachzahlungsverpflichtung oder den Strafzuschlag? Gibt es einen Konflikt zwischen Vollständigkeitsgebot und der Sperrwirkung einer angekündigten Außenprüfung? Welche Reichweite hat die Sperrwirkung einer Nachschau? Bei welchen Bemessungsgrundlagen gilt das Kompensationsverbot? Der Beitrag erarbeitet Lösungsansätze und gibt Beratungsempfehlungen.

DB0694475

S. 944

KURZ KOMMENTIERT

Bilanzsteuerrecht

Neues EuGH-Urteil vom 16.04.2015 zum Unionsrechtsverstoß der deutschen § 6b-Reinvestitionsklausel

WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz, Köln

DB0695101

S. 949

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Pauschalierung der ESt bei Sachzuwendungen nach § 37b EStG

OFD NRW, Kurzinformation vom 15.04.2015

DB0694886

S. 950

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Behandlung der Zulage für Dienst zu wechselnden Zeiten nach §§ 17a-17d EZuV

OFD NRW, Kurzinformation vom 13.04.2015

DB0694766

S. 951

Umsatzsteuer

Vorsteuerberichtigung von sog. Umlaufvermögen nach § 15a Abs. 2 UStG

Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom 10.04.2015

DB0694885

S. 952

ENTSCHEIDUNGEN

Körperschaftsteuer

KSt-Erhöhung: Ausschüttungsunabhängige Nachbelastung des Endbestandes des EK 02

BFH, Urteil vom 10.12.2014 – I R 76/12

DB0695112

S. 952

Gewerbsteuer

Keine erweiterte Kürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG bei Veräußerung eines Mitunternehmeranteils

BFH, Urteil vom 18.12.2014 – IV R 22/12

DB0695115

S. 956

Umsatzsteuer

Keine Geschäftsveräußerung im Ganzen bei Veräußerung von Teilen des Inventars einer Gaststätte

BFH, Urteil vom 04.02.2015 – XI R 42/13

DB0695110

S. 959

Abgabenordnung

Änderungsbefugnis wegen neuer Tatsachen bei Aufnahme von Vorläufigkeitsvermerken

BFH, Beschluss vom 18.12.2014 – VI R 21/13

DB0694269

S. 961

Sonstige Steuerarten

Versicherungsteuerbefreiung für Sportinvaliditätsversicherung

BFH, Urteil vom 17.12.2014 – II R 18/12

DB0692270

S. 963

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Aktienrecht

Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen – Umsetzung in der Praxis

RA Dr. Anja Herb, Bonn

Kürzlich hat das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst den Bundesrat passiert. Für die Privatwirtschaft enthält das Gesetz weitreichende Neuregelungen. Vorgesehen sind die Einführung einer fixen Geschlechterquote von 30% für Aufsichtsräte börsennotierter und (quasi-)paritätisch mitbestimmter Unternehmen sowie – für Gesellschaften, die börsennotiert oder mitbestimmt sind – die Pflicht zur Festlegung von Zielgrößen für den Frauenanteil in Vorstand, Aufsichtsrat und Führungsebenen. Der Aufsatz analysiert die gesetzlichen Vorgaben – die teilweise bereits bis zum 30.09.2015 umzusetzen sind – und leitet den Handlungsbedarf für die betroffenen Unternehmen ab.

DB0694768

S. 964

KURZ KOMMENTIERT

Kartellrecht

Akteneinsicht in Kartellverfahren und Vertraulichkeit von Angaben in Kartellrechtsentscheidungen

RA Philipp Werner / RA Tobias Frey, beide Brüssel

DB0694893

S. 971

ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht/Kartellrecht

Geltung des Erwerbers eines GmbH-Anteils als Gesellschafter trotz Nichtigkeit der Anteilsübertragung BGH, Urteil vom 27.01.2015 – KZR 90/13

DB0694909

S. 972

Personengesellschaftsrecht

Jahresabschluss einer Publikums-Gesellschaft in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG: Zur Pflicht der Übersendung des Prüfungsberichts an die Kommanditisten BGH, Urteil vom 03.02.2015 – II ZR 105/13

DB0694682

S. 976

Insolvenzrecht

Keine Auskunftspflicht des Geschäftsführers einer GmbH im Insolvenzeröffnungsverfahren über die eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse

BGH, Beschluss vom 05.03.2015 – IX ZB 62/14

DB0694405

S. 979

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsschutz

Die Betriebssicherheitsverordnung 2015

RA Prof. Dr. Thomas Wilrich, München

Die Betriebssicherheitsverordnung überwacht die Arbeitsmittel der Arbeitnehmer, z.B. Maschinen und Geräte. Diese müssen überprüft und regelmäßig gewartet werden. Außerdem gibt es eine Reihe weiterer Aspekte, die der Arbeitgeber bzw. Unternehmer zu beachten hat. Das reicht von der Prüfung und Gefährdungsbeurteilung über deren Dokumentation bis hin zu erforderlichen Schutzmaßnahmen. Zum 01.06.2015 tritt eine grundlegende Neufassung in Kraft. Dies zum Anlass nehmend, gibt der Beitrag unter Beachtung der Änderungen und Neuregelungen einen Überblick und Leitfaden zum praktischen sowie rechtssicheren Umgang mit der Betriebssicherheitsverordnung.

DB0693317

S. 981

KURZ KOMMENTIERT

Arbeitsvertragsrecht

Kein Anspruch auf Nachtschicht

RA Klaus Thönißen, LL.M., Essen

DB0694207

S. 987

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

Ablösung einer Versorgungsordnung

BAG, Urteil vom 09.12.2014 – 3 AZR 323/13

DB0694676

S. 989

Betriebsverfassungsrecht

Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats auch bei Festlegung von unbezahlten Pausen

BAG, Urteil vom 25.02.2015 – 1 AZR 642/13

DB0694208

S. 991

Tarifvertragsrecht

Keine Ablösung verbandstarifvertraglicher Regelungen eines verbandsangehörigen Arbeitgebers durch Haustarifvertrag

BAG, Urteil vom 19.12.2014 – 4 AZR 761/12

DB0694434

S. 992



RdE – Recht der Energiewirtschaft

Heft 4-5/2015



A. Beiträge

<i>Moench/ Lennartz</i>	Der Energiecharta-Vertrag im Geflecht des internationalen Investitionsschutzes	153
<i>Theobald</i>	Der umstrittene Kriterienkatalog bei der Vergabe von Strom- und Gaskonzessionen	161
<i>Smousavil/Küll</i>	Evaluierung der Anreizregulierungsverordnung als Ausgangspunkt für eine Überarbeitung der Anreizregulierung – Neustart oder moderate Korrektur?	167
<i>Hampel/Groth</i>	Preisanpassungsklauseln in Energielieferverträgen – rechtliche Einordnung von »Umlageklauseln« in Sonderkundenverträgen	176

B. Rechtsprechung

<i>BGH</i>	Beschluss vom 16. 12. 2014 – EnVR 54/13 Zur Bestandskraft einer BNetzA-Festlegung (Festlegung Tagesneuwerte II)	183
<i>BGH</i>	Urteil vom 16. 12. 2014 – EnZR 81/13 Zur Einbeziehung eines Objektnetzbetreibers in den Belastungsausgleich nach § 9 KWKG (KWKG-Belastungsausgleich)	189
<i>BGH</i>	Beschluss vom 18. 11. 2014 – EnVZ 23/14 Zu Inhalt und Umfang der Kontrolle von Baukostenzuschüssen	194
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 14. 1. 2015 – VI-3 Kart 70/13 (V) Zur Genehmigungsfähigkeit von Investitionsmaßnahmen für den Netzanschluss einer Offshore-Anlage	194
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 4. 2. 2015 – VI-3 Kart 96/13 (V) Zur Aufhebung der Genehmigung individueller Netzentgeltvereinbarungen	200
<i>OLG Naumburg</i>	Urteil vom 18. 12. 2014 – 2 U 53/14 Zur Auslegung von § 19 Abs. 1 EEG 2009	205
<i>OLG Brandenburg</i>	Urteil vom 4. 9. 2014 – 12 U 53/13 mit Anm. Fricke Zur Wirksamkeit einer Preisanpassungsklausel in einem Wärmelieferungsvertrag	209

C. RdE aktuell

<i>Hampel</i>	Energieregulierung – Neues aus Gesetzgebung und Praxis – II/2015	214
---------------	--	-----

D. Schrifttum

<i>Weyer</i>	Mussaëus/Rausch/Moraing (Hrsg.), Verträge der Energiewirtschaft – Strom, Gas, Erneuerbare Energien	220
--------------	--	-----

in Verbindung mit

Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Buergenthal, GWU, Washington, DC; vorm. Richter am IGH; vordem Präsident des IAGMR, San José

Dr. h. c. Hans Danelius, vorm. Richter am Obersten Gerichtshof, Stockholm, und am VerfGH von Bosnien-Herzegowina, Sarajevo

Prof. Dr. Dr. h. c. Jochen Abr. Frowein, vorm. Direktor am Max-Planck-Institut für ausl. öffentl. Recht und Völkerrecht, Heidelberg

Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, Richter am Verfassungsgerichtshof, Wien

Prof. Dr. Constance Grewe, Professorin an der Université de Strasbourg; Richterin am Verfassungsgerichtshof von BiH, Sarajevo

Univ.-Prof. Dr. Gerhart Holzinger, Präsident des Verfassungsgerichtshofes, Wien

Dr. h. c. Renate Jaeger, Schlichterin für die Rechtsanwaltschaft, Berlin; vorm. Richterin am EGMR; vordem Richterin des BVerfG

The Right Hon. Lord Mance, Richter am Supreme Court of the United Kingdom, London

Prof. Dr. Jörg Paul Müller, Ordinarius für öffentliches Recht an der Universität Bern

Prof. Dr. Dr. h. c. Gil Carlos Rodríguez Iglesias, vorm. Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg

Prof. Dr. László Sólyom, vorm. Präsident der Republik Ungarn; vordem Präsident des Verfassungsgerichtshofs, Budapest

Prof. Dr. Dr. h. c. Christian Tomuschat, Professor für öffentl. Recht, insb. Völker- und Europarecht an der Humboldt-Universität zu Berlin

Herausgegeben von **Dr. h. c. Norbert Paul Engel**



EuGRZ

22. April 2015

42. Jg. Heft 5-8

ISSN 0341/9800

Seiten 133-268

1. Aufsätze

Christian Tomuschat, Berlin

Der Streit um die Auslegungshoheit: Die **Autonomie der EU** als Heiliger Gral / Das EuGH-Gutachten gegen den Beitritt der EU zur EMRK

133

Claudio Franzius, Berlin

Strategien der Grundrechtsoptimierung in Europa

139

Ralph Zimmermann, Leipzig

Das „Protokoll des Dialogs“ – Gedanken zum Vorab-Gutachtenverfahren gemäß dem 16. Zusatzprotokoll zur EMRK

153

2. Entscheidungen

- EuGH – 26. 2. 15 – Asyl-Kriterien für desertierten Soldaten / hier: Asyl-Antrag eines US-amerikanischen Soldaten in Deutschland nach Desertion zur Vermeidung eines erneuten Irakeinsatzes wegen befürchteter Verwicklung in Kriegsverbrechen / Rs. *Shepherd* 160
- EuGH – 2. 12. 14 – Furcht vor Verfolgung wegen Homosexualität als Asylgrund / Menschenwürde als Grenze der Überprüfung / Verbot intimer „Tests“ / Rs. *A* 167
- EuGH – 18. 12. 14 – Patentierbarkeit biotechnologischer Erfindungen / Bildung von menschlichen embryonalen Stammzellen / Rs. *International Stem Cell Corporation* 172
- EuGH – 11. 12. 14 – Überwachungskamera zum Schutz eines Privathauses / Behördliche Meldepflichten bei Miterfassung der öffentlichen Straße / Rs. *Ryneš* 175
- BGer – 10. 11. 14 – Anwaltswerbung bei Eishockeyspielen im Zusammenhang mit Spielerstrafen reisserisch / Verwarnung gerechtfertigt Steinmann 178
- BVerfG – 27. 1. 15 – **Islamisches Kopftuch** bei angestellten Lehrerinnen an öffentlichen Schulen nicht generell zu verbieten / • Urteil / • Abw. Meinung Schluckebier und Hermanns ... 181/199
- BVerfG – 17. 12. 14 – Gleichheitswidrige Erbschaftsteuer verfassungswidrig / • Urteil / • Abw. Meinung Gaier, Masing und Baer 204/238
- BVerfG – 16. 12. 14 – Unterlassen einer Richtervorlage an BVerfG beanstandet 239
- BVerfG – 17. 12. 14 – Staatliche Anerkennung der Mitgliedschaft in einer jüdischen Kultusgemeinde 250
- BVerfG – 18. 12. 14 – Verurteilung trotz rechtsstaatswidriger Tatprovokation möglich / Kompensation im Rahmen der Strafzumessung im Einklang mit der bis dahin erfolgten Rspr. des EGMR / Künftig nach neuerer EGMR-Rspr. Verwertungsverbot zu erwägen 259

3. Dokumentation

- EuRat – 28. 1. 15 – Aberkennung des Stimmrechts der russischen Abgeordneten in Straßburg 265

4. Laufende Verfahren

- BVerfG – 25. 3. 15 – Übersicht über die 2015 u.a. zur Entscheidung anstehenden Verfahren (1. Teil) 266





BEITRÄGE

Richter am BGH i. R. Prof. Dr. Otto Teplitzky, Köln
Probleme der notariell beurkundeten und für vollstreckbar erklärten Unterlassungsverpflichtungserklärung (§ 794 Abs. 1 Nr. 5 ZPO) 527

RA Dr. Wolfgang Nippe, Dresden
Notarielle Unterlassungserklärung und Gerichtszuständigkeit für die Androhung gesetzlicher Ordnungsmittel 532

Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Potsdam
Kartellschadensersatz nach der Richtlinie 2014/104/EU und deutsches Kartellrecht 537

Prof. Dr. Petra Pohlmann, Münster
Verjährung nach der EU-Richtlinie 2014/104 zum Kartellschadensersatz 546

Prof. Dr. Peter Mankowski, Hamburg
Wettbewerbsrechtliche strafbewehrte Unterlassungserklärung und internationale Gerichtsstandsvereinbarung 554

RA Prof. Dr. Peter Ruess, LL.M., Düsseldorf
Alles Quark? Gedanken zu „Monsterbacke II“ 559

RECHTSPRECHUNG

BVerfG

Schockwerbung durch Rechtsanwälte
GG Art. 5 Abs. 1 und 3, Art. 12 Abs. 1; UWG § 4 Nr. 11; BRAO § 43 b; BORA § 6 Abs. 1
BVerfG, Beschluss vom 05.03.2015 – 1 BvR 3362/14 562

BGH

Kostenlose Zweitbrille
UWG § 4 Nr. 11; HWG § 1 Abs. 1 Nr. 1a, § 7 Abs. 1 S. 1, § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 Buchst. b
BGH, Urteil vom 06.11.2014 – I ZR 26/13 565

Combiotik
UWG § 4 Nr. 11; VO (EG) Nr. 1924/2006 Art. 2 Abs. 2 Nr. 1 u. 5, Art. 7 Abs. 2, Art. 10 Abs. 1; LMKV § 3 Abs. 1 Nr. 3, § 4 Abs. 1, § 6 Abs. 3
BGH, Urteil vom 09.10.2014 – I ZR 162/13 569

Kinderhochstühle im Internet III
MarkenG § 14 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 5; TMG § 7 Abs. 2 S. 1; GMV Art. 9 Abs. 1 S. 2 lit. a
BGH, Urteil vom 05.02.2015 – I ZR 240/12 577

Dentalartikel
GmbHG § 16 Abs. 1 a. F.; GWB § 1
BGH, Urteil vom 27.01.2015 – KZR 90/13 586

Abmahnkosten bei negativer Feststellungsklage nicht werterhöhend zu berücksichtigen
ZPO § 4
BGH, Beschluss vom 12.03.2015 – I ZR 99/14 590

Kostenquote bei beziffertem Ordnungsmittelantrag
ZPO §§ 92, 891 S. 3
BGH, Beschluss vom 19.02.2015 – I ZB 55/13 590

Beschwer bei Verurteilung zur E-Mail-Löschung
ZPO § 511 Abs. 2 Nr. 1, § 3; BGB § 823 Abs. 1, § 1004; GG Art. 1, 2, 5
BGH, Beschluss vom 13.01.2015 – VI ZB 29/14 592

OLG Karlsruhe

LED-Fahrradleuchten
UWG § 4 Nr. 11; StVZO § 22 a Abs. 2
OLG Karlsruhe, Urteil vom 12.12.2014 – 4 U 45/14 593

OLG Frankfurt a. M.

Keine systematische Nachahmung bei fehlender Übernahme eines prägenden Logos
UWG §§ 3, 4 Nr. 9, § 8
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 20.01.2015 – 11 U 101/12 595

Rechtsmissbrauch durch umfangreiche Verfolgung von Wettbewerbsverstößen – CE-Kennzeichnung
UWG § 4 Nr. 11, 5a Abs. 2, Abs. 4, 8 Abs. 4; ProdSG § 3; ElektroStoffV § 3, 8
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 12.03.2015 – 6 U 218/14 598

Unlautere Werbung mit der Empfehlung eines Arzneimittels durch einen Apothekerverband
UWG § 4 Nr. 11; HWG § 11 Abs. 1 S. 1 Nr. 2
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 12.02.2015 – 6 U 184/14 599

Weiterbenutzungsrecht für eine als an sich unzulässige gesundheitsbezogene Angabe aufzufassende Lebensmittelmarke
VO (EG) Nr. 1924/2006 (HCV) Art. 28 Abs. 2
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 15.01.2015 – 6 U 67/11 601

Urheberrechtsschutz von Computerprogrammen
UrhG §§ 31 Abs. 5, 32 Abs. 3, 69a Abs. 2, 69c Abs. 1 Nr. 1, 69c Abs. 1 Nr. 2, 69d; ZPO § 148
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 27.01.2015 – 11 U 94/13 603

OLG Hamm

Elektrische Bassgitarre
MarkenG § 14; § 8 Abs. 2 Nr. 1; UWG § 4 Nr. 9
OLG Hamm, Urteil vom 20.01.2015 – 4 U 124/14 609

OLG Köln

In Ear-Kopfhörer
UWG § 4 Nr. 11; ElektroG § 7; ProdSG § 6; ElektroStoffV § 8
OLG Köln, Urteil vom 20.02.2015 – 6 U 118/14 616

Notarielle Unterwerfungserklärung
ZPO § 794 Abs. 1, Nr. 5; § 926
OLG Köln, Urteil vom 10.04.2015 – 6 U 149/14 623

Farming Simulator
MarkenG § 5 Abs. 3, § 15 Abs. 2
OLG Köln, Urteil vom 28.11.2014 – 6 U 54/14 626

MINGAN
MarkenG §§ 5 Abs. 2, 15 Abs. 2
OLG Köln, Beschluss vom 06.03.2015 – 6 W 17/15 630

Produktfotos bei Amazon
UrhG §§ 11, 32, 97 Abs. 1; BGB §§ 307 Abs. 2 Nr. 1, 310 Abs. 1 S. 2
OLG Köln, Urteil vom 19.12.2014 – 6 U 51/14 632

Designer-Urne
UrhG §§ 2 Abs. 1 Nr. 4, 23 S. 1, 97 Abs. 2
OLG Köln, Urteil vom 20.02.2015 – 6 U 131/14 637

Werbeanrufe bei Stromkunden
ZPO § 890
OLG Köln, Beschluss vom 23.01.2015 – 6 W 154/14 640

OLG München

Hygienezertifikat
UWG §§ 3, 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1, 4 Nr. 11; HWG § 7 Abs. 1
OLG München, Urteil vom 15.01.2015 – 6 U 1186/14 642

Zuständigkeit für Ordnungsmittelverfahren bei notarieller Zwangsvollstreckungsunterwerfung
UWG §§ 13, 14 Abs. 2 S. 1, ZPO §§ 797 Abs. 3, 6, 797 Abs. 3, 802, 890
OLG München, Beschluss vom 05.03.2015 – 34 AR 35/15 646

OLG Hamburg

Abschlussklärung nach Einlegung des Vollwiderspruchs gegen eine einstweilige Verfügung
ZPO § 95
OLG Hamburg, Urteil vom 17.03.2015 – 7 U 82/14 647

LG Aachen

Neu
UWG § 5
LG Aachen, Urteil vom 13.01.2015 – 41 O 60/14 648

LG Berlin

Deutsche Markenverwaltung
UWG § 4 Nr. 3
LG Berlin, Urteil vom 04.11.2014 – 103 O 42/14 652

Kleinanzeige eines Immobilienmaklers
UWG §§ 5, 5a
LG Berlin, Urteil vom 17.12.2013 – 16 O 512/13 653

LEITSÄTZE 656

Journal of
WORLD TRADE



Volume 49

April 2015

Number 2

Why TTIP Should Have an Investment Chapter Including ISDS	<i>Reinhard Quick</i>	199
Rethinking the International Investment Law System	<i>Simon Lester</i>	211
'Double Counting': Is There Light at the End of the Tunnel?	<i>Adarsh Ramanujan & Seetharaman Sampath</i>	223
Regionalism versus Multilateralism: The Case of the European Union Trade Policy	<i>Alessandro Antimiani & Luca Salvatici</i>	253
Problems with the ASEAN Free Trade Area Dispute Settlement Mechanism and Solutions for the ASEAN Economic Community	<i>Gonzalo Villalta Puig & Lee Tsun Tat</i>	277
Mapping Private Regulation – Classification, Market Access and Market Closure Policy and Law's Response	<i>Kai Purnhagen</i>	309
One Hundred Years of Anti-dumping in South Africa	<i>Gustav Brink</i>	325

192/GBP 822.

s Index.

d, stored in a retrieval system, or
copying, recording, or otherwise,

mer. Please apply to:
Floor, New York, NY 10011- 5201,



IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Marion Schadler: Punktlandung – Wie der Praxistransfer von Management- und Führungswissen gelingt**

3

Der Erfolg jeder Human Resources- oder Organisationsentwicklungs-Maßnahme hängt davon ab, ob das neu erworbene Management- und Führungswissen auch tatsächlich in der Praxis landet. Anhand des „Zwei Wirkungsebenen-Modells von Management und Führung“ wird im aktuellen Beitrag dargelegt, worauf man von Anfang an achten muss, damit sich diese Investition auch wirklich auszahlt. Letztlich müssen Mitarbeiter, Manager und Führungskräfte das neu erworbene Wissen auch selbst einsetzen wollen.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Kündigungsanfechtung: Nennung eines falschen Rechtsgrundes in Klage unschädlich	8
KV-Einstufung bei Prüfung der Sozialwidrigkeit maßgeblich	9
Gehaltseinbuße nach Kündigung maximal 20 % – keine Sozialwidrigkeit	10
Gesetzlicher Schutz vor sozialwidriger Kündigung altersunabhängig	11
Drohung mit der Veröffentlichung eines vertuschten Skandals – Kündigung	11
Betriebsbedingte Kündigung zwecks Kosteneinsparung	12
Anfechtung einer Hausbesorgerkündigung wegen Diskriminierung	13
Beweislast für behauptete Altersdiskriminierung bei Kündigung	13

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Rückforderung von Beiträgen in der freiwilligen Krankenversicherung	14
Selbstversicherung in der PV für Zeiten der Pflege eines Angehörigen	15
Verspätete Übermittlung des Lohnzettels – Beitragszuschlag	16

» STEUERRECHT

Kostenersatz für Drittschuldnererklärung – keine Umsatzsteuerpflicht	17
Künstleragentur – Bestimmung des Leistungsorts	18
Ermäßigter USt-Satz auch für Indoor-Freizeitpark für Kinder	19
Leasingvertrag allein keine Rechnung	19

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

19



integration

VIERTELJAHRESZEITSCHRIFT DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE POLITIK
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

38. Jahrgang 2015

1/15

INHALT

AUFSÄTZE

Waldemar Hummer

Was haben TTIP, CETA und TISA gemeinsam? ‚Investor-To-State Dispute Settlement‘ (ISDS) als umstrittenes Element der EU-Freihandelsabkommen 3

Thomas Christiansen

EU-Spitzenkandidaten – neue Impulse und ihre Folgen für das politische System der EU 26

David Howarth und Lucia Quaglia

Die Bankenunion als Krönung der Wirtschafts- und Währungsunion? 44

FORUM

Werner Hoyer

Was können wir tun, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas wiederherzustellen? 60

LITERATUR

Hartmut Marhold

Was hält Europa in der Krise zusammen? Plädoyer für ein europäisches Gemeinwohl 65

TAGUNGEN

Karin Göldner und Funda Tekin

Aktuelle Herausforderungen für die deutsche Europapolitik: Vertiefung, Erweiterung, Nachbarschaft 69

Offener Call for Papers 77

ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

Daniel Engel

Internationale Handlungsfähigkeit der Europäischen Union durch gemischte Abkommen 78

Benjamin Rego

Das südliche Mittelmeer 86

Sigita Urdze

Nord- und Südkaukasus in der europäischen Nachbarschaft: Triangulare funktionale Kooperation oder Wettbewerb in einer heterogenen Region. Russland, EU und Kaukasus 92

Tagungsplanung des AEI für das Jahr 2015 98

ABSTRACTS 99

Beilage: Jahresregister 2014

npolitik für die
n
hkeit
n EU-Kommissar

– €
4
Bd. 95)
'23946

ofehlungen für politische
folgreiche Politik gelingen
useinandersetzung mit
e zahlreichen Interviews
gern erlauben tiefe Ein-
k der Brüsseler Entschei-
lassen die europäische
transparenter werden.
iteten Zugang an dieses
aftliche Forschungsgebiet
gelungene Verknüpfung
Praxis dar.



Inhalt

„Die Steuerreform ist eine große Aufgabe“

Im BFGjournal zu Gast: Ministerialrat Prof. Mag. Dr. Christoph Ritz im Gespräch mit Dr. Angela Stöger-Frankl 126

„Essen auf Rädern“ als außergewöhnliche Belastung abzugsfähig

(BFG 22. 12. 2014, RV/1100285/2012 – Bernhard Renner) 129

Familienbeihilfe, Entfaltung einer selbständigen Tätigkeit und Personenbetreuung

(BFG 12. 9. 2014; RV/7103544/2014 – Wolfgang Rydà) 133

Täglich grüßt das Gesellschafterdarlehen

(BFG 12. 3. 2015, RV/7102276/2012 – Hans Blasina) 139

Einbringung: Zeitpunkt der Verlustentstehung, Verlustübergang, Beteiligungsverkauf als Spekulationsgeschäft

(BFG 28. 7. 2014, RV/7100038/2012 – Klaus Hirschler | Gottfried Sulz | Christian Oberkleiner) 144

Amtsrevision: Mantelkauf bei Zwischenschaltung einer GmbH?

(BFG 12. 1. 2015, RV/7100894/2012 – Angela Stöger-Frankl) 148

BFG und Höchstgerichte: Zulässigkeit einer außerordentlichen Revision – Zeitpunkt des Eintritts der Erwerbsunfähigkeit

(VwGH 20. 11. 2014, Ra 2014/16/0010; BFG 11. 3. 2014, RV/7102599/2013 – Christian Lenneis) 149

BFG (UFS) und Höchstgerichte: Falsche Kategorisierung eines automatisiert übermittelten Lohnzettels ist kein Wiederaufnahmegrund

(VwGH 26. 2. 2015, 2012/15/0164; UFS 4. 7. 2012, RV/0380-F/10 – Gerhild Fellner) 152

Auskunftserteilung an einen Dritten über Inhalte eines bei der Abgabenbehörde aufliegenden Aktes

(BFG 6. 3. 2015, RV/5101142/2014 – Johann Fischerlehner) 154

Keine Werbungskosten für einen beruflich nicht mehr verwendeten Polizeidiensthund

(BFG 13. 3. 2015, RV/7101295/2015) 157

Pauschale Reisekosten eines Fernfahrers

(BFG 5. 3. 2015, RV/3100337/2010) 157

Zollrecht: Produktionsstätten in Fernost und Sozialstandards

(BFG 29. 1. 2015, RV/4200045/2013 ua – Wilhelm Pistotnig) 158

BFG-Entscheidungen zu Gebühren und Verkehrsteuern

(BFG 19. 1. 2015, RV/7102660/2012 – Hedwig Bavenek-Weber) 164

n 2015!

ien –

Handeln
ie jetzt!

nenten
ten

Linde



COMMON MARKET LAW REVIEW

CONTENTS Vol. 52 No. 2 April 2015

Guest Editorial: *Negotiating the Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP)*, by M. Cremona 351-362

Articles

H. Verschuere, Preventing "benefit tourism" in the EU: A narrow or broad interpretation of the possibilities offered by the ECJ in *Dano*? 363-390

R. Caranta, The changes to the public contract directives and the story they tell about how EU law works 391-460

P. Syrpis, The relationship between primary and secondary law in the EU 461-488

Case law

A. Court of Justice

How to reconcile national support for renewable energy with internal market obligations? The task for the EU legislature after *Ålands Vindkraft* and *Essent*, M. Szydło 489-510

Just a laughing matter? Why the decision in *Deckmyn* is broader than parody, E. Rosati 511-530

Union citizenship as probationary citizenship: *Onuekwere*, S. Coutts 531-546

Demarcating the Union's Development Cooperation Policy after Lisbon: *Commission v. Council (Philippines PCFA)*, M. Broberg and R. Holdgaard 547-568

Audi alteram partem in immigration detention procedures, between the ECJ, the ECtHR and Member States: *G & R*, P. De Bruycker and S. Mananashvili 569-590

Book reviews 591-618

tel. + 31 71 5277549
fax: + 31 71 5277600

on as a medium for the
the dissemination of legal
meet the needs of both the
is used as the language of

ributors from any country.
or should ensure that the
aders outside the specific
efined in the text or notes.
he general effectiveness of

of altering the meaning,
re type is set.

er, to the Managing Editor.
ist be given that the article
e author will be notified of
weeks.

manuscript, in addition to a
should preferably be no longer
> longer than 10 pages (approx.
useful in indexing and
heads. All notes should be
or the first note, giving the
, including his or her current

lom.

ournal's website
OLA

StuB

HOFFMANNS STREIFLICHTER

281 **Abschreibungsverursachende Zugänge**

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

STEUER- UND BILANZPRAXIS

283 **Die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen**
Handels- und steuerrechtliche Besonderheiten
unter besonderer Berücksichtigung von Änderungen
der Bewertungsparameter

Dr. Markus Mayer und Michael Dietrich

292 **Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts:
Aufgabe des Vorsichtsprinzips und normierter
Rechtsbruch?**

Geplante Änderungen durch BilRUG und E-DRS 30

WP Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic

294 **Gewinneinkünfte und neues Reisekostenrecht**
Anmerkungen zum BMF-Schreiben vom 23. 12. 2014

StB Michael Seifert

301 **Inanspruchnahme von Investitionsabzugsbeträgen
nach § 7g EStG**

Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 12. 11. 2014 -
X R 4/13 und mögliche gesetzliche Änderungen

StB Dieter Grützner

305 **Der Mindestlohn ist da – Aufzeichnungs- und
Dokumentationspflichten sowie Haftung der
Arbeit- und Auftraggeber**

Praxisbezogene Schwerpunktdarstellung des MiLoG

RA/WP/FAStR Harald Schumm

PRAXISFÄLLE

310 **Anwachsung „mit Ablauf des 31. 12.“**

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach












AKTUELL BERATEN

311 **Gewerbsteuerliche Behandlung ausländischer
Dividenden**

StB Prof. Dr. Gerrit Adrian und StB Alexander Hahn

KURZNACHRICHTEN

- 313 Bilanzierung von Steuererstattungsansprüchen
und -nachforderungen nebst Zinsen
- 315 Rückstellung wegen Schadenersatz
- 315 Referentenentwurf zum
Abschlussprüfungsreformgesetz (AReG)
- 316 Kein „Wahlrecht“ zur Überschussrechnung für an
britischer bilanzierender Partnership beteiligten, im
Inland ansässigen Mitunternehmer
- 316 Erfolgshonorar eines Rechtsanwalts auch bei lang-
jähriger Tätigkeit in dem Mandat nicht tarifbegünstigt
- 317 Keine Tonnagebesteuerung sowie Beginn der
Gewerbsteuerpflicht bei Verkauf eines
Handelsschiffs vor seiner Indienstellung
- 317 Anrechnung spanischer Quellensteuer auf deutsche
Abgeltungsteuer
- 318 Spende an sog. Vorstiftung keine Sonderausgabe
- 318 Privates Veräußerungsgeschäft, Verkauf unter
aufschiebender Bedingung und Eintritt dieser
nach Ablauf der Frist
- 318 Antrag auf AdV des Widerrufs einer
Lohnsteueranrufungsauskunft nach § 42e EStG
- 318 Doppelte Haushaltsführung bei beiderseits
berufstätigen Lebensgefährten
- 319 Steuerentstehung bei unrichtigem Steuerausweis
- 319 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat
März 2015
- 320 Umsatzsteuerbefreiung für medizinisch indizierte
fußpflegerische Leistungen durch Podologen
- 320 Anforderungen an leichtfertiges Handeln
im Binnenmarkt
- VIII Service/Impressum

- | | | | |
|---|----------------------|---|-------------------|
|  | Merksatz |  | Siehe auch |
|  | Literatur |  | Community |
|  | Weblink |  | Quelle |
|  | Informationen |  | Video |
|  | Audio |  | Galerie |
| | |  | Berechnung |

Herausgeber: WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann, WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach



EUROPARECHT

HERAUSGEGEBEN VON PROF. DR. DR. H.C. CLAUDIUS DIETER EHLERMANN, ehem. Generaldirektor der EU-Kommission, Rechtsanwalt, Brüssel | PROF. DR. DR. H.C. ULRICH EVERLING, ehem. Richter am EuGH, Universität Bonn | PROF. DR. ARMIN HATJE, Universität Hamburg | PROF. DR. MEINHARD HILF, Bucerius Law School, Hamburg | PROF. DR. DR. H.C. PETER-CHRISTIAN MÜLLER-GRAFF, Universität Heidelberg | PROF. DR. GERT NICOLAYSEN, Universität Hamburg | PROF. DR. MATTHIAS RUFFERT, Universität Jena | PROF. DR. JÜRGEN SCHWARZE, Universität Freiburg | PROF. DR. DR. H.C. VASSILIOS SKOURIS, Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union, Luxemburg | PROF. DR. ULRICH WÖLKER, Juristischer Dienst der EU-Kommission, Brüssel

SCHRIFTFLEITER: PROF. DR. ARMIN HATJE, Universität Hamburg | DR. INGO BRINKER, LL.M., Rechtsanwalt, München

INHALTSVERZEICHNIS

AUFSÄTZE

<i>Prof. Dr. Peter Hilpold, Innsbruck</i> Die Unionsbürgerschaft – Entwicklung und Probleme	133
<i>Dr. Daniel Matthias Klocke, Halle (Saale)</i> Die dynamische Auslegung der EMRK im Lichte der Dokumente des Europarats	148
<i>Dr. Rike Krämer / Dr. Judith Janna Märten, London und Berlin</i> Der Dialog der Gerichte – die Fortentwicklung des Persönlichkeitsschutzes im europäischen Mehrebenenrechtsverbund	169

RECHTSPRECHUNG

<i>Prof. Dr. Carsten Nowak / Maya Sofie Masuhr, Frankfurt (Oder)</i> „EU only“: Die ausschließlichen impliziten Außenkompetenzen der Europäischen Union – Anmerkung zum Urteil des EuGH vom 4.9.2014 in der Rs. C-114/12 (Europäische Kommission/Rat der Europäischen Union) –	189
<i>Ferdinand Weber, Göttingen</i> Anwendungsgrenzen, Behördenkooperation und Ermessensausübung des Rates im Rahmen der europäischen Terrorismusbekämpfung – Anmerkung zum Urteil des EuG vom 16.10.2014, verb. Rs. T-208/11 und T-508/11 (Liberation Tigers of Eelam/Rat der Europäischen Union) –	206

Kommentar zu den

folgend aktualisierte und
reits in 5. Auflage in Deutsch
»Geiger/Khan/Kotzur, EUV/
el für Artikel die beiden grund-
der Europäischen Union auf
urch die Europäische Grund-
1 der Bemerkungen des Euro-
: Vertragsprotokolle.

akt

if das Wesentliche konzent-
ropäischen Primärrecht sowie
uf das Europäische Sekundär-
wird dabei auf die Darstellung
shofes gelegt.
träge folgend sind die
tisch strukturiert:

inhalt

inern des europäischen

iliger Richter am Oberlandesge-
or Emeritus für Europäisches
er Universität Leipzig;
st Professor für Europäisches
er Universität der Bundeswehr
ur ist Professor für Europäi-
t an der Universität Hamburg.



KLEINERE BEITRÄGE, BERICHTE UND DOKUMENTE

Prof. Dr. Tomas Kuhn, Passau

Überschießende Umsetzung bei mindest- und vollharmonisierenden Richtlinien:
Einheitliche oder gespaltene Anwendung? 216

Petra Heuber-Sänger, M.A., Baden-Baden

Kommunale Interessenvertretung auf europäischer Ebene:
Erweiterung des Handlungsspielraumes durch die Europäische Bürgerinitiative?
Eine Untersuchung am Beispiel der Konzessionsrichtlinie 238

REZENSION

Reiner Schulze, Manfred Zuleeg, Stefan Kadelbach, Europarecht – Handbuch für die deutsche Rechtspraxis

(Dr. Hans Arno Petzold, Freiburg) 258

Jan Bergmann, Handlexikon der Europäischen Union

(Dr. Hans Arno Petzold, Freiburg) 260

Die Uni

*Dem Konzept der
sche Kraft für die V
Generalanwälten fi
den ist. Damit wira
In der Rechtssache
überschreitenden E
Anspruchsberechtig
nachfolgende Rech
selbe gilt hinsichtli
onsbürgerschaft ein
che „Dano“ vom A
Riegel vorgeschobe*

I. Einführung

Das Europarecht g
ihre Wirtschaftsnäl
Notwendigkeit beit
weg zu finden. Die
gleich dazu einen I
gehalten wurde, gi
lungskraft (wenn n
wie jenes der Uni
über die Beschäftig
pell an die Emotio
die „Unionsbürger
sche Union erst sel
tungen aufkamen, c
von Maastricht mü
auf den erforderlic
war dann der spani
die Verhandlungen

* Dr. Peter Hilpold ist F
Universität Innsbruck.

1 Vgl. Ch. O'Brien, 1 tr
1648.

2 Ibid.





Aufsätze

<i>Lars Klöhn, München/ Marius Rothermund, München</i>	Haftung wegen fehlerhafter Ad-hoc-Publizität – Die Tücken der Rückwärtsinduktion bei der Schadensberechnung in sechs Fallgruppen	73
<i>Andrea Schertler, Lüneburg/ Carsten Hubensack, Münster/ Andreas Pfingsten, Münster</i>	Bank Lines of Credit for Small Business Clients: Cash Substitution and Funding Source	84
<i>Dörte Poelzig, Passau</i>	Versicherungsanlageprodukte im Fokus des EU-Rechts – Anlegerschutz im Versicherungsrecht	108
<i>Christopher Danwerth, Münster</i>	Mobile Payment – Innovation des Zahlungsverkehrs oder unkalkulierbares Risiko?	119
<i>Jens Grunert, Tübingen/ Natalia Kitsios, Tübingen</i>	Empirische Evidenz zu Recovery Rates von Bankkrediten im Privatkundengeschäft	136

Rechtsprechung

Entscheidungen in Leitsätzen	150
-------------------------------------	-------	-----



DVBI aktuell III
Vorschau/Impressum VII

Aufsätze

- Mindestausstattung und die angemessene Finanzausstattung der Kommunen
Prof. Dr. Klaus Lange, Gießen S. 457
- Die Straße im Kontext des Öffentlichen Personennahverkehrs
Prof. Dr. Michael Fehling, LL.M., Hamburg S. 464
- Die Aktenvorlage als Instrument parlamentarischer Kontrolle
Dr. iur. Sebastian Herbeck, Diekholzen S. 471
- Erweiterte erstinstanzliche Zuständigkeiten des BVerwG im richterlichen Konkurrentenstreit
Prof. Dr. Dr. Klaus Rennert, Leipzig S. 481

Berichte

- BVerwG im Rechtsprechungsverbund: Jahrespressegespräch 2015
Prof. Dr. Bernhard Stüer, Münster/Osnabrück S. 482
- Regulierungsrecht im Spannungsfeld von öffentlichem und privatem Recht – Gründungssymposium der Wissenschaftlichen Vereinigung für das gesamte Regulierungsrecht in Berlin
Kim Sophie Mengerling / Juliane Steffens, Bonn S. 484

Buchbesprechungen

- Andreas Glaser, Die Entwicklung des Europäischen Verwaltungsrechts aus der Perspektive der Handlungsformenlehre.
Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, Bonn S. 488
- Daniel Mundil, Die Opposition.
Dr. Michael Fuchs, Berlin S. 489
- Martin Diesterhöft, Das Recht auf medialen Neubeginn. Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht.
Univ.-Prof. Dr. Monika Böhm, Marburg S. 490
- Bettina Stepanek, Verfassungsunmittelbare Pflichtaufgaben der Gemeinden.
Dr. Kai Engelbrecht, Weißbrecht S. 491
- Ferdinand O. Kopp/Wolf-Rüdiger Schenke, Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO.
Andreas Becker, Bonn-Bad Godesberg/Köln S. 491

Rechtsprechung

Bundesverwaltungsgericht

- BVerwG, U.v. 19.02.2015 – 7 C 10.12 und 7 C 11.12
Planfeststellung für Hafen Köln-Godorf aufgehoben – mit Anmerkung Stüer S. 492
- BVerwG, U.v. 12.11.2014 – 9 C 4.13
Erschließung eines Hinterliegergrundstücks S. 497

Oberverwaltungsgerichte und Verwaltungsgerichtshöfe

- VGH BW, U.v. 30.10.2014 – 8 S 940/12 – n.r.
Anforderungen an einen Bebauungsplan der Innenentwicklung S. 500
- Hess VGH, U.v. 15.12.2014 – 3 C 1990/13.N
Keine Ausnahme von der gesetzlichen Ausschlussfrist im Normenkontrollverfahren S. 504
- VGH BW U.v. 10.02.2015 – 1 S 554/13
Zu den Voraussetzungen für eine Speicherung personenbezogener Daten S. 506
- Nds OVG, U.v. 01.12.2014 – 9 KN 85/13
Unwirksamkeit einer Übernachtungssteuersatzung S. 510
- OVG NRW, U.v. 04.11.2014 – 4 A 1058/13 – n.r.
Keine Klagebefugnis wegen behaupteter Verstöße gegen Völkerrechtsregeln S. 514
- Bay VGH, U.v. 19.12.2014 – 22 B 14.1514
Anordnung der kontinuierlichen Gesamtkohlenstoffmessung bei einer Asphaltmischanlage S. 520
- [LS] Sächs OVG, B.v. 24.02.2015 – 3 A 102/13
Kennzeichnungspflicht von frischem Geflügelfleisch in Fertigpackungen S. 524

Monatsschrift **D3-2275** Kriminologie und Strafrechtsreform



Journal of Criminology and Penal Reform

Bachmann, Mario/Ernst, André

Disziplinarmaßnahmen im Jugendstrafvollzug –
Ergebnisse einer Länderbefragung sowie eines längsschnittlichen Projektes
zum Jugendstrafvollzug in Nordrhein-Westfalen und Thüringen

Mensch, Madeleine/Rettenberger, Martin

Die Bedeutung des Psychopathy-Konstrukts
für die kriminologische und psychologische Erforschung von
Wirtschaftskriminalität und abweichendem Verhalten im Arbeitskontext –
Eine systematische Literaturübersicht

Müller, Jürgen L./Stolpmann, Georg

Legalbewährung nach rechtskräftiger Ablehnung einer nachträglichen
Anordnung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung

Singelnstein, Tobias

Steuerhinterziehung: steigende Moral, weniger Verfahren, mehr
Verurteilte? – Eine kriminologische Bestandsaufnahme
zur Empirie der Steuerkriminalität

Online
Ausgabe

1 15

MschrKrim 98. Jahrgang
Feb. 2015 ISSN 0026-9301
www.heymanns-mschrkrim.de

Carl Heymanns Verlag



ARTIKEL

<i>Bachmann, Mario/Ernst, André</i> , Disziplinarmaßnahmen im Jugendstrafvollzug – Ergebnisse einer Länderbefragung sowie eines längsschnittlichen Projektes zum Jugendstrafvollzug in Nordrhein-Westfalen und Thüringen	1
<i>Mensch, Madeleine/Rettenberger, Martin</i> , Die Bedeutung des Psychopathy-Konstrukts für die kriminologische und psychologische Erforschung von Wirtschaftskriminalität und abweichendem Verhalten im Arbeitskontext – Eine systematische Literaturübersicht	16
<i>Müller, Jürgen L./Stolpmann, Georg</i> , Legalbewährung nach rechtskräftiger Ablehnung einer nachträglichen Anordnung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung	35
<i>Singelstein, Tobias</i> , Steuerhinterziehung: steigende Moral, weniger Verfahren, mehr Verurteilte? – Eine kriminologische Bestandsaufnahme zur Empirie der Steuerkriminalität	48

FORUM

<i>Fesh de Jour, Yuriy</i> , Das Phänomen »organisierte Kriminalität« in der Europäischen Union: Begriffliche Auseinandersetzung auf nationaler und europäischer Ebene	69
--	----

MITTEILUNGEN

9th Annual Conference of the International Society of the Study of Drug Policy (ISSDP), 20–22 May, 2015 in Gent/Belgium	86
7. Internationales Symposium Forensische Psychologie und Psychiatrie (ISFPP), 20.–22. Mai 2015 in Zürich/Schweiz	86
NordKrim 2015 – Tagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises, 28.–29. Mai 2015 in Hannover	86
The Future of Restorative Community Justice: Building Sustainable Communities – 5th National Conference on Community and Restorative Justice, 1–3 June, 2015 in Fort Lauderdale/Florida	86
Prävention rechnet sich. Zur Ökonomie der Kriminalprävention – 20. Deutscher Präventionstag, 8.–9. Juni 2015 in Hannover	86
The Stockholm Criminology Symposium, 8–10 June, 2015 in Stockholm	86
Criminology and Criminal Justice in a Changing World: Contributions from Asia – Asian Criminological Society 7th Annual Conference, 24–26 June, 2015 in Hongkong	86

trafrechtsreform

Freiburg i. Br.

Marburg

Freiburg i. Br.

Freiburg i. Br.

Österreich

AUS

Siegen

Schneider,

München

»The Other« – International Cultural Criminology Conference, 25–26 June, 2015 in Amsterdam/The Netherlands	87
Criminology: Voyages of Critical Discovery – British Society of Criminology 2015 Annual Conference, 30 June – 3 July, 2015 in Plymouth/UK	87

BUCHBESPRECHUNGEN

AK HochschullehrerInnen Kriminologie/Straffälligenhilfe in der Sozialen Arbeit (Hrsg.), Kriminologie und Soziale Arbeit – Ein Lehrbuch (Helmut Janssen, Erfurt)	88
Knust, Nandor, Strafrecht und Gacaca – Entwicklung eines pluralistischen Rechtsmodells am Beispiel des ruandischen Völkermordes (Lea Babucke, Hamburg)	89
Oberwittler, Dietrich/Rabold, Susanne/Baier, Dirk (Hrsg.), Städtische Armutsquartiere – Kriminelle Lebenswelten? Studien zu sozialräumlichen Kontexteffekten auf Jugendkriminalität und Kriminalitätswahrnehmungen (Helmut Hirtenlehner, Linz)	91

Disziplin

Ergebnisse einer Länderb
strafvol

v

Zusammenfassung

Disziplinarmaßnahmen sind d
von Inhaftierten zu reagieren.
eingriffe handelt, ist über sie i
ordnung, das bereits seit lange
Wirkung von Disziplinarmaß
zite auf und stellt die Ergebnis
länder dar, die das Ziel verfol
Disziplinarpraxis im Jugendst
Disziplinarmaßnahmen dargel
tes zum Thema »Gewalt und
funde unterstreichen die gedä
den, wenn es um die Geeigne
geht.

Schlüsselwörter: Disziplinar

**Disciplinary Measures in
Results of an inquiry amon
juvenile penal system in N**

Abstract

Disciplinary measures are the
neglect of duty by inmates. Alt
protected Basic Rights, there
with the extent to which they
nationwide level for quite soi
such disciplinary measures. T
inquiry sent to the Federal Sta
current – still very heterogen
juvenile penal system. In add
have been obtained from a DF
the male juvenile penal syste
sides on the suitability of sucl

Keywords: Disciplinary meas

* Wir danken allen Mitarbeite
Auskünften und Daten unt

RECHTS WISSENSCHAFT

Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung

Herausgegeben von Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb, Köln | Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, München (LMU) | Prof. Dr. Thomas Gutmann, Münster | Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp, Köln | Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Heun, Göttingen | Prof. Dr. Tatjana Hörnle, Berlin (HU) | Prof. Dr. Abbo Junker, München (LMU) | Prof. Dr. Dr. h.c. Urs Kindhäuser, Bonn | Prof. Dr. iur. Frank Neubacher M.A., Köln | Prof. Dr. Anne Peters LL.M., Heidelberg/Basel | Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Heidelberg | Prof. Dr. Helmut Satzger, München (LMU) | Prof. Dr. Helmuth Schulze-Fielitz, Würzburg | Prof. Dr. Ewald Wiederin, Wien | Prof. Dr. Joachim Wieland, Speyer

Schriftleitung: Prof. Dr. Johannes Rux, Tübingen/Baden-Baden

he Verantwortung
sfreiheit

s Bröckers

1, 99,- €

7-1872-6

uridica, Bd. 65)

10p.de/23752

ntsphilosophische Werk wertet
he philosophische Literatur zu
und macht sie anschlussfähig
wissenschaftliche Diskussion.
ung weist damit zugleich die
in ihre Schranken: Ein hirnkombi-
gibt es nicht. Aber es gibt ein
gründeten ethischen Grundsät-
ien Rechnung trägt und mit der
erminismus kompatibel ist.



Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

<i>Frauke Rostalski</i> Verfahrenseinstellung bei „innerkirchlichen Angelegenheiten“	1
<i>Kiyomi v. Frankenberg</i> Erzeugung von Verbindlichkeit vor und neben dem positiven Recht	27
<i>Daniel M. Häusermann</i> Eine annahmenbasierte Rechtssetzungsmethode für das Handelsrecht	49
Tagungen und ihre Folgen	
<i>Johannes W. Flume/Lisa Isola/Philipp Scheibelreiter</i> 40. Deutscher Rechtshistorikertag in Tübingen 2014	91
<i>Victoria Ibold</i> Strafrecht als interdisziplinäre Wissenschaft	104
<i>Ann-Marie Kaulbach</i> Richterliche Rechtsfortbildung und kodifiziertes Richterrecht	113

Rahmenbedingungen von Forschung und Lehre

Christian Starck

Die Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer 118

Verfahrenseinstellung

Plädoyer für die (Wieder-)
den früheren Lir

- A. Einleitung
- B. Vorwurf der Untreue, § 266 StGB
 - I. Vermögensbetreuungspflicht
 - II. Missbrauch durch Verwahrlosung des Vermögens des Bischöflichen unter Missachtung interner Vermögenspflichten
 - 1. Verhältnis von Missbrauch und Treubruchsuntreue
 - 2. Vorliegen eines Verstoßes gegen interne Beteiligungserfordernisse
 - III. Missbrauch durch Aufhebung des St. Georgswerks und Verwahrlosung der dabei frei gewordenen Vermögensgegenstände
 - IV. Keine Einwilligung des Bischöflichen Stuhls aufgrund der Zustimmung der staatsanwaltschaftlichen Ermittlung
 - V. Vermögensnachteil
 - 1. Vermögensnachteil durch gemessene Vermögensverwertung
 - 2. Vermögensnachteil durch widrigen Einsatz der Mittel des St. Georgswerks
 - VI. Vorsatz
 - VII. Besonders schwerer Fall der Untreue, §§ 266 Abs. 1, 2, 263 Abs. 1 Nr. 2 StGB
 - VIII. Zwischenergebnis zum Vorwurf der Untreue

Schriftleitung:

Prof. Dr. Johannes Rux (V.i.S.d.P.) | Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG | Waldseestrasse 3-5 | D 76530 Baden-Baden | Tel.: + 49 7221/210425 | Fax: + 49 7221/210427 | Mail: rux@nomos.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2015: Jahresabonnement incl. Onlinezugang Privatbezieher 174,- €, Institutionen 269,- €, Einzelheft 38,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: DE07 6601 0075 0073 6367 51 (IBAN), PBKDEFF (BIC) oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: DE05 6625 0030 0005 0022 66 (IBAN), SOLADES1BAD (BIC)

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG | Waldseestrasse 3-5 | D-76530 Baden-Baden | Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27 | E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsgesellschaft | Pfaffenweg 15 | 53227 Bonn | Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820 | E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Speicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 1868-8098

A. Einleitung

Die Vorgänge um das Bauwerk des öffentlichen Echo hervorgerufen durch ein öffentliches Verhalten des a. d. Lahn hat jüngst die Art. 1 des ehemaligen Limburger Glieder des Vermögensver-

* Dr. Frauke Rostalski ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Rechtsphilosophin von Prof.

Schriftleitung: Prof. Dr. Jürgen Becker (*V.i.S.d.P.*)
Redaktion: Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicole Bentin (*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederalt (*Redakteurin Rezensionen*)
Redaktionsassistent: Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech, Dr. Martin Schippan

Anschrift der Redaktion:
 Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,
 Telefon (0 89) 29195470, Telefax (0 89) 29195480,
 E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: <http://www.urheberrecht.org/>

Herausgeber: Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr. Tilo Gerlach, Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Johannes Kreile, Dr. Urban Pappi, Prof. Dr. Manfred Reh binder, Dr. Robert Staats
Wiss. Beirat: Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, Dr. Matthias Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

Redaktionsvertretungen:
 Italien: Prof. Dr. Salvatore Patti, Via Tacito 41, I-00193 Roma
 Japan: Prof. Dr. Hiroshi Saito, Copyright Research and Information Center Tokyo Opera City Tower, 3-20-2 Nishi Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo, 163-1411 Japan
 Österreich: Prof. Dr. Walter Dillenz, Landstraßer Hauptstraße 67, A-1030 Wien
 Schweiz: Dr. Adriano Viganò, Genferstraße 2, CH-8002 Zürich

ZUM

Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

59. Jahrgang · Heft 4/2015

ISSN 0177-6762



Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Professor Dr. Michael <i>Grünberger</i> , LL.M. (NYU), Bayreuth Bedarf es einer Harmonisierung der Verwertungsrechte und Schranken? Ein Beitrag zur Entwicklung dogmatischer Bausteine eines umweltsensiblen Urheberrechts	273–290
Professorin Dr. Nadine <i>Klass</i> , LL.M. (Wellington), Siegen Werkgenuss und Werknutzung in der digitalen Welt: Bedarf es einer Harmonisierung des Urheberpersönlichkeitsrechts?	290–308
Professor Dr. Ansgar <i>Ohly</i> , LL.M. (Cambridge), München Die Verantwortlichkeit von Intermediären	308–318
Sebastian <i>Pech</i> , München Werkgenuss und Werknutzung in der digitalen Welt Diskussionsbericht zur gleichnamigen Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht, München am 12. Dezember 2014	319–325
Dr. Simon <i>Apel</i> , Mannheim und Manuel <i>Biehler</i> , Hamburg Anmerkung zu OLG Dresden, Urteil vom 20. Januar 2014 – 14 U 1127/14 – Inhaltliche Beschränkung von Nutzungsrecht auf private Zwecke	339–343

Rechtsprechung

Keine Anwendbarkeit der Datenbankrichtlinie auf weder urheberrechtlich noch durch ein Schutzrecht sui generis geschützte Datenbanken Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union vom 15. Januar 2015 – C-30/14	326–329
Konkludente Einwilligung in die Veröffentlichung eines Bildnisses Urteil des Bundesgerichtshofs vom 11. November 2014 – VI ZR 9/14 – LG Berlin	329–330
Anwendbares Recht im Falle des Urhebervertragsrechts Urteil des Bundesgerichtshofs vom 24. September 2014 – I ZR 35/11 – Hi Hotel II – OLG Köln	330–336
Umfang der Nutzungsrechtseinräumung für Online-Spiele Urteil des Oberlandesgerichts Dresden vom 20. Januar 2015 – 14 U 1127/14	336–339
Zurverfügungstellung von Fotos für den Betrieb eines Online-Shops Urteil des Landgerichts Bielefeld vom 1. Oktober 2014 – 22 S 130/14	343–344

Haftung eines Gewerbetreibenden für Urheberrechtsverletzungen über ungesicherten WLAN-Zugang Beschluss des Landgerichts München I vom 18. September 2014 – 7 O 14719/12 – Bring mich nach Hause	344–351
Reichweite des presserechtlichen Auskunftsanspruchs Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vom 2. Juli 2014 – OVG 6 S 30.14	351–352
Rechtsweg für den Streit um eine Vertragsabschlusspflicht zwischen Kabelnetzbetreibern und öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten betreffend die Verbreitung von Programmen mit sogenanntem Must-carry-Status Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Hamburg vom 8. Oktober 2014 – 4 So 62/14	352–354

Buchbesprechung

Michael Denga: Legitimität und Krise urheberrechtlicher Verwertungsgesellschaften. Kollektive Rechtswahrnehmung zwischen Utilitarismus und Demokratie Professor Dr. Norbert P. Flechsig, Tübingen	355–356
--	---------

Terminankündigung

Am 3. Juli 2015 findet das XXIX. Münchner Symposium zum Film- und Medienrecht zum Thema »Komplexe Werke und einfache Vergütungsstrukturen« statt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.urheberrecht.org/events/>. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bitte per E-Mail (institut@urheberrecht.org).

Schriftleitung

Prof. Dr. Jürgen Becker (V.i.S.d.P.)
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München
Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org
www.urheberrecht.org

Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

Bezugspreise 2015

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. MWSt, zzgl. Vertriebskosten.
Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:
BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07.6601.0075.0073.6367.51
BIC: PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto Nr.: 5002266 IBAN: DE05.6625.0030.0005.0022.66 BIC: SOLA DE S1 BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Baden, Telefon: (07221) 21 04-0, Telefax: (07221) 21 04 27
E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762

BETRIEBSWIRTSCHAFT**AUFSATZ**

Handelsbilanzrecht

Abweichungen von den Bewertungsgrundsätzen der EU-Bilanzrichtlinie 2013/34/EU**Dipl.-Kfm. Dr. Timmy Wengerofsky, Köln**

In dem Beitrag wird sich der Frage gewidmet, wie zukünftig die „begründeten Ausnahmefälle“ des § 252 Abs. 2 HGB ausgelegt werden sollen, da die korrespondierende Regelung in der EU-Bilanzrichtlinie 2013/34/EU entfallen ist, der § 252 Abs. 2 HGB jedoch durch BilRUG nicht geändert werden soll. Es wird dabei gezeigt, inwiefern die neuen europarechtlichen Vorgaben veränderte Akzentuierungen bei der Herleitung von begründeten Ausnahmefällen erforderlich machen.

DB0694210

S. 873

KURZ KOMMENTIERT

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

Ausschüttungssperre ohne Geltungsbereich**Dr. Andreas Haaker, Berlin**

DB0694214

S. 879

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB0694403

S. 881

STEUERRECHT**AUFSÄTZE**

Bilanzsteuerrecht

Rückstellung für Nachbetreuungsleistungen bei Versicherungsvertretern/-maklern**Dipl.-Fw. (FH) Heribert Schustek, Karlsruhe**

Wann dürfen Rückstellungen für Nachbetreuungsleistungen gebildet werden? In welcher Höhe sind sie zu bilden? Wie ist der Aufwand zu ermitteln? Ist Sachaufwand einzubeziehen? Wie hat die Abzinsung zu erfolgen? Unter Berücksichtigung der aktuellen BFH-Rspr. werden fallartig verschiedene Lösungsansätze zur Berechnung der Rückstellungen erarbeitet.

DB0693806

S. 882

Einkommensteuer/Kapitalertragsteuer

Nachträgliche Werbungskosten beim Systemwechsel zur Abgeltungsteuer**RiFG Dr. Carsten Meinert, Bonn**

Wie ist mit den aus dem Systemwechsel zur Abgeltungsteuer resultierenden Brüchen umzugehen? Werden Vorgänge mit Vorjahresbezügen noch entsprechend den alten Regelungen abgewickelt oder ist der Abzug der tatsächlichen Werbungskosten ab dem 01.01.2009 generell ausgeschlossen? Welchen Weg wollte der Gesetzgeber gehen? Der BFH hat unter Verweis auf die Vereinfachungsfunktion der Abgeltungsteuer angenommen, dass ein klarer Schnitt beabsichtigt gewesen sei und dem Gesetzgeber einen solchen auch zugebilligt. Der Beitrag setzt sich mit diesem Ergebnis kritisch auseinander.

DB0694209

S. 890

KURZ KOMMENTIERT

Abgabenordnung

Bindungswirkung einer Tilgungsbestimmung**RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Bielefeld**

DB0690231

S. 893

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Einkommensteuer

Behandlung von Vorsorgeaufwendungen und Altersbezügen**BMF, Schreiben vom 10.04.2015**

DB0694712

S. 895

Abgabenordnung

Zurückweisung der Einsprüche und Änderungsanträge zur Frage der Anrechnung der gesamten steuerfreien Zuschüsse zu einer Kranken- oder Pflegeversicherung**FinMin. Baden-Württemberg, Verfügung vom****09.04.2015**

DB0694713

S. 895

ENTSCHEIDUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Keine Pflicht zur Aktivierung eines Instandhaltungsanspruchs**BFH, Urteil vom 12.02.2015 – IV R 29/12**

DB0694760

S. 896

Einkommensteuer

Veräußerung einer wesentlichen Beteiligung gegen wiederkehrende Bezüge**BFH, Urteil vom 18.11.2014 – IX R 4/14**

DB0694762

S. 898

Umsatzsteuer

Inneregemeinschaftliches Reihengeschäft: Zuordnung der Warenbewegung, Vertrauensschutz**BFH, Urteil vom 25.02.2015 – XI R 15/14**

DB0694689

S. 901

Umsatzsteuer

Unmittelbare Pflegeleistungen von nichtselbstständig tätigen Pflegekräften an Pflegebedürftige nicht umsatzsteuerfrei**EuGH, Urteil vom 12.03.2015 – Rs. C-594/13**

DB0694198

S. 906



WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Aktienrecht

Die Herabsetzung von Vorstandsvergütungen in der Insolvenz

Prof. Dr. Gerald Spindler, Universität Göttingen

Mit der Reform des Aktienrechts durch das VorstAG im Jahre 2009 wurden die Möglichkeiten zur Herabsetzung der Vorstandsvergütung in der Krise der AG (§ 87 Abs. 2 AktG) ausgeweitet. Das OLG Stuttgart hatte kürzlich Gelegenheit, sich mit der Auslegung von § 87 Abs. 2 AktG zu befassen. In dem Verfahren bestand zudem die Besonderheit, dass es sich um eine Gesellschaft im Insolvenzverfahren handelte und die Bestellung des Vorstands bereits vor Beschlussfassung über die Vergütungsherabsetzung widerrufen worden war. Der Aufsatz analysiert die Entscheidung und arbeitet für die Unternehmens- und Beratungspraxis heraus, welche Anforderungen an einen Herabsetzungsbeschluss des Aufsichtsrats zu stellen sind.

DB0694092

S. 908

KURZ KOMMENTIERT

Unternehmensmitbestimmung

Zurechnung der Arbeitnehmer ausländischer Konzernunternehmen bei der Unternehmensmitbestimmung

RA/FStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt, LL.M. (Yale),

Hamburg

DB0694212

S. 912

ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht

Unzulässigkeit des Vermerks einer Testamentsvollstreckung in der Gesellschafterliste

BGH, Beschluss vom 24.02.2015 – II ZB 17/14

DB0694278

S. 914

Kapitalanlage

Kein Leistungsverweigerungsrecht eines Staates gegen Ansprüche privater Gläubiger aus Schuldverschreibungen wegen Zahlungsunfähigkeit oder Einigung mit der Gläubigermehrheit auf Umschuldung

BGH, Urteil vom 24.02.2015 – XI ZR 193/14

DB0694680

S. 917

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

Das Arbeitszeugnis

RA Marc Ecklebe, Köln

Die Erstellung eines Arbeitszeugnisses gehört zur typischen Personalarbeit und der Inhalt führt immer wieder zu Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Was hat im Zeugnis zu stehen, was darf rausgelassen werden und wie sollen einzelne Formulierungen aussehen? Eine aktuelle BAG-Entscheidung zur Beweislast des Arbeitnehmers für eine besser als befriedigende Zeugnisbeurteilung zeigt, dass Wahrheits- und Wohlwollenspflicht dabei durchaus im Widerspruch stehen können. Dieses zum Anlass nehmend, gibt der Beitrag einen Überblick zum Recht des Arbeitszeugnisses, zeigt unter Beachtung der einschlägigen Rspr. auf, was es hierbei zu beachten gilt und stellt sich außerdem der Frage, welche Relevanz das Arbeitszeugnis in der heutigen Zeit noch hat.

DB0688929

S. 923

KURZ KOMMENTIERT

Arbeitsvertragsrecht/Kartellrecht

Keine Rückgriffsmöglichkeit des Unternehmens bei Kartellstrafen

RA/FAArBR Dr. Paul Melot de Beauregard, München

DB0693705

S. 928

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebsverfassungsrecht/Tarifvertragsrecht

Keine vom BetrVG abweichende Zuständigkeit für die Beteiligungsrechte durch Tarifvertrag

BAG, Beschluss vom 18.11.2014- 1 ABR 21/13

DB0694483

S. 929

Betriebliche Altersversorgung

Wirtschaftliche Lage des Arbeitgebers bei der Betriebsrentenanpassung – angemessene Eigenkapitalverzinsung

BAG, Urteil vom 11.11.2014 – 3 AZR 116/13

DB0693704

S. 932

Insolvenzrecht/Verfahrensrecht

Kostenerstattung nach Insolvenzeröffnung und anschließender Berufungsrücknahme

BAG, Urteil vom 11.03.2015 – 10 AZB 101/14

DB0694659

S. 932



BEITRÄGE

Rainer Wolfbauer: Zum vorläufigen Rechtsschutz nach § 22 Abs 2 FMABG vor dem BVwG gegen Beschwerdeentscheidungen der FMA	153
Nicolas Raschauer: Der Finanzmarktstabilitätsauftrag der Oesterreichischen Nationalbank	157
Ulrich E. Palma: Ist die außergerichtliche Geltendmachung von zweifelhaften Ansprüchen eine gesetzwidrige Praxis? – Eine kritische Analyse von OGH 7 Ob 11/14i	162
Horst Hohl: Anmerkungen zum höchstgerichtlichen Urteil 3 Ob 138/14m – Folgeprovisionsanspruch des Versicherungsagenten bei (grundloser) Selbstkündigung des Agenturvertrags – Darstellung der praktischen Auswirkungen	166

JUDIKATUR

EuGH

» UNIONSRECHT

Verschwiegenheitspflicht der BaFin auch in Bezug auf Informationen über betrügerischen insolventen Finanzdienstleister (Phoenix)	169
Mitgliedstaaten können zuständiges Gericht zur Klärung von Verbraucherstreitigkeiten autonom festlegen	169

EuG

» UNIONSRECHT

Geplanter Zusammenschluss von Deutsche Börse und NYSE Euronext gerichtlich untersagt	170
Ansässigkeitserfordernis zentraler Gegenparteien im Euroraum primärrechtswidrig	170

BGH

» BANKRECHT

Neues vom BGH	171
---------------	-----

VwGH

» BÖRSERECHT

VwGH: Beitragstäterschaft zweier Börsenhändler zur Marktmanipulation	172
--	-----

» BANKRECHT

VwGH in Sachen „M Bank“: Keine Verwaltungsstrafe für geschwärtzten Jahresabschluss	176
VwGH zur Pflichtverletzung in der Portfolioverwaltung mit Devisentermingeschäften	178

OGH**» KAPITALMARKTRECHT**

Keine Vorteilsausgleichung beim Anlegerschaden	180
OGH in Sachen AvW: Absolute Nichtigkeit der Rückkaufszusage der Emittentin, kein Anspruch auf Auszahlung von Scheingewinnen	180

» VERSICHERUNGSRECHT

Michael Gruber: Aktuelle versicherungsrechtliche Entscheidungen des OGH	183
Pensionsvorsorge mit Einmalerlag für eine 81-Jährige(!)	186
Sittenwidrigkeit einer Provisionsverzichtsklausel im Agenturvertrag eines Versicherungsvertreters	188

BVwG**» WERTPAPIERRECHT**

BVwG zu persönlichen Geschäften von Mitarbeitern (§ 24 WAG)	192
---	-----

» INVESTMENTFONDSRECHT

BVwG zur passiven Grenzverletzung durch eine KAG bei OGAW-Fonds	193
---	-----

» BANKRECHT

BVwG: Zuerkennung der aW gegen Beschwerdeentscheidung der FMA (Auftrag zur Teilnahme an einem Liquiditätsverbund)	194
BVwG: Keine aW gegen Auftrag der FMA zur Teilnahme an Liquiditätsverbund	195

AKTUELLES**UNIONSRECHT**

Mona Philomena Ladler: Eine Kapitalmarktunion für Europa	196
--	-----

UNTERNEHMENSRECHT

Georg Granner: Ministerialentwurf für ein Rechnungslegungsänderungs-Begleitgesetz 2015 (RÄ-BG 2015)	197
Georg Granner: ÖBIB-Gesetz 2015 beschlossen	197

BANKRECHT

Thomas Ruhm: Entwurf zum Zentralverwahrer-Vollzugsgesetz (ZvVG)	198
---	-----

REZENSION

Andreas Vonkilch (Hrsg), E-Geldgesetz 2010, Kommentar (Rainer Wolfbauer)	200
--	-----

Inhalt

CHRISTOPHER CACH / JULIA NICOLUSSI

Unternehmensrecht aktuell 75, 114

SUSANNE KALSS

Die Übernahme von verwaltungsrechtlichen
Geldstrafen durch die Gesellschaft 78

THERESA HAGLMÜLLER

Die Ergänzung der Tagesordnung
gemäß § 38 Abs 3 GmbHG 92

HEINRICH FOGLAR-DEINHARDSTEIN / THOMAS TRETTNAK

Überholender Kontrollwechsel im Zuge eines
Aktienenerwerbs zu Sanierungszwecken 99

CHRISTOPH KLAMPFL

Die Interessen des Begünstigten als „Torwächter“
in der Privatstiftung 105

KATHARINA HEBENSTREIT / KARL STÜCKLER

Überlegungen zur Einbringung von Beteiligungen
nach Art III UmgrStG 115

Gesellschafterversammlungen und Satzungs- bestimmungen:

Lehren aus Anfechtungsklagen von Haupt-
versammlungsbeschlüssen (Rupert Brix) 123

Aus der aktuellen Rechtsprechung

EuGH

Kapitalmarkt: Auslegung der „präzisen Information“
iSd Marktmissbrauchsrichtlinie 127

OGH

GmbH/AG: Verstoß gegen Verbot der Einlagenrückgewähr 130

AG: Keine initiativen Weisungen an Vorstand 136

Privatstiftung: Klage eines Begünstigten auf Feststellung
der Unwirksamkeit einer Stiftungsänderungserklärung 138

Gerichtliche Zuständigkeit für die Abberufung
des Stiftungsvorstands 142

Änderung der Stiftungsurkunde 144

Impressum

Periodisches Medienwerk: Der Gesellschafter – Zeitschrift für Gesellschafts- und Unternehmensrecht. „Der Gesellschafter“ ist zu zitieren: GesRZ Kalenderjahr, Seite. Grundlegende Richtung: Diese Fachzeitschrift befasst sich mit Problemen auf allen Gebieten des Gesellschafts- und Unternehmensrechts anhand von Theorie und Praxis. Sie erscheint sechsmal jährlich, und zwar im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Jahresabonnement 2015 Print & Online: € 169,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Preis des Einzelheftes: € 32,- inkl. 10 % MwSt., zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement um jeweils ein Jahr zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlages gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Herausgeber oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

ISSN 0250-6440

Herausgeber und Redaktion:

Rechtsanwalt Dr. Nikolaus Arnold,
1010 Wien, Wipplingerstraße 10
Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M.,
1020 Wien, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht,
WU, Welthandelsplatz 1
E-Mail: gesrz@lindeverlag.at

Medieninhaber und Medienunternehmen:

LINDE VERLAG Ges.m.b.H.,
A-1210 Wien, Scheydgasse 24
Telefon: 24 630 Serie
Telefax: 24 630-23 DW
E-Mail: office@lindeverlag.at
http://www.lindeverlag.at
DVR 0002356

Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.

Sitz: Wien, Firmenbuchnummer 102235x

Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,

ARA-Lizenz-Nr.: 3991

Gesellschafter: Axel Jentzsch, Mag. Andreas Jentzsch

Geschäftsführer: Mag. Andreas Jentzsch,

Dr. Oskar Mennel, Dipl.-Kfm. Eduard Müller

P. b. b. – Verlagspostamt 1210 Wien –

Erscheinungsort Wien

Herstellung

jentzsch
www.jentzsch.at

Druckerei Hans Jentzsch & Co. GmbH.

1210 Wien, Scheydgasse 31,

Tel.: 01/ 278 42 16-0; E-Mail: office@jentzsch.at;

mehrfach umweltzertifiziert

(http://www.jentzsch.at)

Aufsätze

Andrea Porciello (Cantazaro, Italy): Fuller 's Theory in „Quest of Itself“: The Fear of Immoral Morality 1

Peter Königs (Tübingen): Pierre Bayles Verteidigung des irrenden Gewissens und das Paradox der Toleranz 16

Manuel Knoll (Istanbul/München): Martha Nussbaum und Aristoteles. Ist der „capabilities approach“ ein aristotelischer Ansatz? 32

Marijan Pavčnik (Ljubljana, Slowenien): Interpretative Importance of Legal Principles for Understanding Legal Texts 52

Corsin Bisaz (Aarau, Switzerland): Appropriate Allocation of Authority in Diverse Democracies 60

Miaofen Chen (Taiwan/Taipee): From Class to Freedom. Rosa Luxemburg on Revolutionary Spontaneity and Socialist Democracy 75

Michael Mauer (Berlin): Statistische Schlussweisen in Entscheidungsbegründungen – Zur Beweistheorie Helmut Rießmanns 87

IVR-Informationen und Mitteilungen 124

Literatur

Malte-Christian Gruber/Jochen Bung/Sascha Ziemann (Hrsg.): Autonome Automaten (Melinda Florina Müller) 138

Samuel Moyn: The Last Utopia. Human Rights in History (Sibylle van der Walt) 141

ARSP

www.steiner-verlag.de

Franz Steiner Verlag

ISSN 0001-2343

ISSN 0001-2343



9 770001 234001